

XXIV. GP.-NR

11576 /J

15. Mai 2012

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Wolfgang Zanger  
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport

**betreffend der im Zuständigkeitsbereich des Ministerium eingerichteten  
„Anwaltschaften“**

Mit der Volksanwaltschaft wurde in den 70er Jahren eine Ombudsmanneinrichtung nach skandinavischem Vorbild in Österreich etabliert. In den letzten Jahren sind zahlreiche „Anwaltschaften“ und andere Pseudo-Ombudsstellen, die nicht vom Nationalrat gewählt wurden, in den Ministerien eingerichtet worden.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

**ANFRAGE**

1. Welche konkreten Anwaltschaften bzw. Pseudo-Ombudsmänner fallen in die Zuständigkeit Ihres Ministeriums?
2. Welche Kosten fallen für jede einzelne Stelle pro Jahr insgesamt an?
3. Über wie viele Mitarbeiter verfügt jede einzelne dieser Stellen?
4. Welche Rechte bzw. Kompetenzen kommen jeder einzelnen Stelle zu?
5. Wo findet sich die Rechtsgrundlage der einzelnen Stellen?
6. In welchen Verfahren kommen jeder einzelnen Stelle Parteirechte zu?
7. Welche anderen Mitwirkungsrechte hat jede einzelne Stelle?

The image shows four handwritten signatures in black ink. The signature 'Zanger' is written vertically on the left. To its right is a long, horizontal signature that spans across the middle of the page. Below the 'Zanger' signature is another signature that starts with a large 'A'. To the right of the long horizontal signature is a fourth signature, which is more complex and cursive.

AS